#### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

#### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

#### Der Volksfreund. 1901-1932 1906

184 (10.8.1906)

Nr. 184.

istunjisertet. en 1905 ins. nberer Stelle Urbeiter. ctellen unter

Gegnericat erbände wos

nterhalten in ig, Breston esben, Elber , Beibelbere aufen i. 21 tettin, Stral und Bitton er auch nicht ten unterhal Bujammer. ien und sum

haben 111 e Bentral Borjahre) un unterfteht in e der Gewert. rane, Sonder rwaltete ge.

nifationen 8

Orten vorban ner wird bon ine Bibliothel für Gewerbe janden (1904 für bas Ron. iarbeiteridus. entennadiveis

Musland m ben gosamten bie Juserate: ng bes Bolls brube. eridiate

inn. tag ben 12 milienusflug ver Bahn b

in der Turm en. Uhr vom Liv Turnrat.

unferer Gm ür Durlach gena relach (Baden). en geehrt. Yu

iden lke rung u. mad neue Sendu igen Manch

Prei lagen b n wir besonder chiebetnie a orstand.

orliertes Los

strenmitte it bom 19.— ier stattfinbe sfiellung ift n Futter- " eben:

ang u. gefchro er verichieben em Ausitellun

ng und furs

esante ober it 8 Bedarfs | 8 Angliens 15. 11 Uhr. elle eingurei die naheren gebotsform Angust 1908. und Wiehho ott.

ludgüge de laruhe. ten: Etifabeth, Semaler.
Seomeis
örderer, Sat. Oito M
Sotthili

debrick, B. B. Liegel. Betria, W. B. Liegel. Betria, B. B. Liegel. Benbahnichallindr. Haupflichallindr. Haupflichallindr. Haupflichallindr. Haupflichallindr. Haupflichallindr. Haupflichallindr. Haupflichallindr.

gungen: Reifer von b n Bell, mit b Igen. Leoni fingen, Sant t Emma Co

# Volksfreund

Cageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Ansgabe täglich mit Ausnahme Sonntags und der gefe lichen Feiertage. — Mbonnementspreist ins haus durch Träger zugestellt, monatlich 70 Pfg., vierteljährlich Mt. 2.10. In der Erpedition und den Ablagen abgeholt, monatlich 60 Pfg. Bei der Poft bestellt und dort abgeholt Mt. 2.10, durch den Briefträger ins haus gebracht Mt. 2.52 vierteljährlich.

Mebattion und Expedition:

Inserate: die einspaltige, fleine Zeile, oder deren Ramm 20 Pfg., Lotal-Inserate billiger. Bei größeren Aufträgen Rabatt. — Schluß der Unnahme von Inseraten für nächste Rummer vormittags 1/2 9 Uhr. Größere Inserate müsen tags aubor, spätestens 3 Uhr nachmittags, aufgegeben sein. — Geschäftsstunden der Expedition: vormittags 1/28—1 Uhr und nachmittags von 2—1/27 Uhr. Teleson: Rr. 128. — Hostzeitungsliste: Rr. 8144. Sprechstunden der Redaktion: 12—1 Uhr mittags. Redaktionsschluß: ½10 Uhr vormittags.

Karlsrube, freitag den 10. Hugust 1906.

26. Jahrgang.

### Podbielski der Schweiger.

Unter diefer Stichmarke widmet bas Berl. Tageblatt dem sich hartnädig ausschweigenden preußi-den Landwirtschaftsminister einen Leitartikel, um om endlich Meugerungen über fein Berhältnis gur Tippelsfircherei ju entloden. Der Artifel ichließt:

"Es handelt fich hierbei um eine Frage ber öffentlichen Moral. Die Firma Tippelskirch und Komp. ist in den bedenklichen Verdacht geraten, sich durch ungulässige Mittel ein Monopol ber Lieferung für die deutschen Kolonien bericafft zu haben. Schon aus diefem Grunde mare es anftögig, wenn ein aktiber Minister an ber Firma, sei es auch nur indirekt, beteiligt bliebe. Ueberhaupt aber galt es bisher in Preußen als Grundsatz, daß ein Minister seine Beziehungen zu Handelsgeschäften zu lösen hatte. Wie steht es mit Herrn v. Podbielsti? Sind die Behauptungen, daß er in Berbindung mit der Firma Tippelsfirch u. Ro. ftebt, falfch? Darüber Aufflarung in vollem Umfange gu erhalten, barf bie Deffentlichfeit mit Recht berlangen. Und auch ber Regierung wird es nur willfommen fein, endlich einmal offen Farbe gu bekennen, ichon weil fie sich fagen muß, daß andernfalls das Bertrauen zu ihr aufs bedenklichste untergraben werden muß. Schon bisher hat fich ergeben, daß die Korruption in unserer Kolonialverwaltung viel weiter um sich gegriffen hat, als es selbst die ärgsten Bessimisten sich hätten träumen lassen. Umsomehr muß man hoffen, daß es Herrn b. Podbielsfi gelingt, fein Berhalten bor aller Belt als lauter hinzuftellen. Dagu ift aber die erfte Bedingung, daß er das rätselhafte Schweigen bricht, das er bisher allen Enthüllungen über die Machenschaften der Firma Tippelsfirch u. Ro. entgegengesett hat."

Podbielsti, der, wie ja das Berl. Tagebl. felbst anführt, wiederholt erflart hat, daß die Breffe für ihn Luft sei, wird sich wohl auch fernerhin aus-schweigen. Die öffentliche Meinung ist ihm wie ja auch anderen Ministerfollegen höchst gleichgiltig, jo lange nur die "einzig für ihn maggebende Stelle" an feinem Berhalten feinen Anftog nimmt. Dafür ift ja Preußen ein "fonstitutioneller" Staat!

Dafür beginnen fich jest halboffigioje Tebern für

vom Anslande unabhängig zu machen. Es kam num für die junge Firma darauf an, langfristige nicht wissen, ob die Wonopolverträge bis in alle Berträge mit der Regierung abzuschließen, um ihre Entwicklung sicher zu stellen. Major kischen sehre Geschenktwurf, die Bericklichen von bei Geschenktwurf, die Bericklichen von der als Oberleutnant abgegangen und spanfal werden. In einem solchen Falle war es besser der Kolonialab- beigegeben war, wurde seinerzeit der Kolonialab- bringender anzulegen. Die Familie Boddielsti

teilung zugeteilt. Er war von Afrika her mit Tip- hatte ja genug "Opfer" für die heimische Produk- haupt nicht gelangt, weil er in der ersten Kammer nicht belkkirch bekannt und war beim Abschluß der tion gebracht! langfristigen Lieferungsverträge mittätig, die Man sieht, diese "Vert bald zustande kamen, ohne daß damals eine pe-kuniäre Abhängigkeit Fischers von Tippelskirch bestanden hätte. Da die Lieferungen für Africa-auf Jahre gesichert waren, konnte das Geschäft nach der Potsdamerstraße 127—128 verlegt

merden. Nunmehr trat General v. Bobbielski in ben Staatsbienst zurud. Infolgedessen mußte sein Berhältnis gur Firma anders geregelt gu berfaufen, jand jedoch niemand, ber auch nur annähernd eine annehmbare Summe zahlen wollte. Schliehlich gelang es, Herrn Kommerzienfeit bom Auslande weiterhin gemährleiftet gu feben. Der Bertrag swischen den Teilhabern, zu benen anstelle ihres ausscheidenden Mannes Frau v. Bodbielsti trat, wurde jedoch mur bis 1908 geschloffen, weil fie fich nicht dauernd dem in seinem Absat unsicheren und fortwährend ichwankenden Geschäft verpflichten wollten. Zweifellos hat aber weder die Teilhaberin Frau von Bodbielski noch ihr Gatte von den Darlehensangelegenheiten etwas gewußt. Der Landwirt-schaftsminister hat vielmehr erst durch Beitungsnachrichten davon Renntnis erhalten, unterbrach infolgedeffen feinen Urlaub, bestellte in Berlin Berrn v. Tippelsfirch ju fich und forberte Auf-flärung, die ihm in derfelben Beife gegeben wurde, wie fie fpater bon ber Firma Tippelsfirch in der Presse bekannt gemacht worden ist. Der folgt aus: Minister war als Mann der Firmateilhaberin Die Zahlehr zurückhaltend. Nebrigens hat Herr v. Pod-nim 148 bie Lahl

Man fieht, diefe "Berteidigung" Podbielsfis ift

### Badische Politik.

Rur einer

war mit dem fast gewaltsamen Schluß des Land-tags einverstanden. Es ist Herr Ammon, ber politische Eingänger. Er schreibt im Schwäbischen Merkur: "Hätte der Landtag noch einige Tage reden werden. Bunachst bersuchte man das Geschäft burfen, so waren auch teine anderen Beschliffe ber-

ausgefommen!" Das ist purer Unsinn. Es konnte sich gar nicht um "andere Beschlüsse" handeln, sondern kediglich rat Hecht, Wißmann und den Kaufmann Reichel darum, ob sich der Landtag wie eine vorzeitig gemann tat dies hauptsächlich, um die Unabhängig- aesetzebende Apparat eines Landes hat gewisse gesetzgebende Apparat eines Landes hat gewisse Funktionen zu erfüllen. Dazu muß ihm Beit und Gelegenheit geboten werden. Unterbindet man dieses Recht — und das ist geschehen —, dann tastet man die versassungsmäßigen Rechte der Bolksvertretung an. Wären die bürgerlichen Parteien so riidgratsest gewesen, wie sie es nicht waren, dann mußte eine Nachsession ozwährt werden. Was in Babern möglich war, brauchte in Baben nicht unmöglich zu sein. So flehen die Dinge, Herr Ammon; Ihr Amt als freiwilliger Regierungskommissar hat huen einmal wieder einen recht ichlechten Streich

> Beichäftliches vom geichloffenen Landtag. lleber bie Arbeiten bes Landtages ließ fich Berr Brafibent Bildens am letten Situngstage wie

in der Presse bekannt gemacht worden ist. Der Minister war als Mann der Firmateilhaberin sehr zurückhaltend. Uedrigens hat Hersen der Bodbielski, um ganz forrest zu verscheren, als erster in Jahre 1900 anstelle der Giitergemeinschaft mit seiner Fran auf dem sür ihn zuständigen Amtsgericht in Berlin die Gütertremung eintragen lassen. Der Minister die Gütertremung eintragen lassen. Der Minister die Gütertremung eintragen schaften, auf dem lehten Landiage. Die Kommission sin des einen Ausfluh der Antivotienen Wersen auf dem Lehten Landiage 20 Situngen abgediten, auf dem lehten Landiage 21. Die Kommission sin scheinen Lassen der Eistungen der Sudgestommission der Situngen abgehalten, auf dem lehten Landiage 20 Situngen abgehalten, auf dem lehten Landiage 20 Situngen abgehalten, auf dem lehten Landiage 21. Die Kommission sin kleienen Landiage 20 Situngen abgehalten, auf dem lehten Landiage 21. Die Kommission sin Kraßen hat auf diesem Landiage 20 Situngen abgehalten, auf dem lehten Landiage 21. Die Kommission sin kleienen Landiage 20 Situngen abgehalten, auf dem lehten Landiage. Die Petitions-sommission sin Geschaften und dem lehten Landiage. Die Lehten Landiage 21. Die Kommission sin Kraßen hat die Steuerschaften auf dem Lehten Landiage. Die Lehten Landiage 20 Situngen abgehalten, auf dem lehten Landiage. Die Kraßen hat die Steuerschaften lie Jahren Landiage 21. Die Kommission sin Kraßen Landiage 20 Situngen abgehalten, auf dem lehten Landiage. Die Lehten Landiage 21. Die Kommission sin Kraßen Landiage 20 Situngen abgehalten, auf dem lehten Landiage. Die Lehten Landiage 21. Die Kommission sin Kraßen Landiage 20 Situngen abgehalten, auf dem Lehten Landiage. Die Lehten Landiage 21. Die Kommission sin Kraßen Landiage 20 Situngen abgehalten, auf dem Lehten Landiage. Die Lehten Landiage Landiage Landiage. Die Lehten Landiage Landiage Landiage. Die Lehten Landiage Landiage Landiage. Die Lehten Landiage Landiage. Die Lehten Landiage Landiage Landiage. Die Lehten Landiage Landiage Landiage. Die Lehten Landiage Landiage Land

linerledigt blieb ferner der Antrag Oblircher u. Gen., die Vergätinng der Naturalderpstegung betr. Er ist nicht erledigt worden, weil der Antrag inzwischen in der Kantrag inzwischen in der Kantrag gesunden hat. linerledigt blieb auch der Antrag Deimburger u. Gen., die Diäten der Reichstagsabgeordneten betr., weil bekanntlich inzwischen die Sache purch Reichsgeseit ihre Regelung gesunden hat. Unerledigt blieben auch der Gelehesvonschlag der Abgg. Bechtold u. Gen., die Ausstelle der Fleischaftzische betr., die Anträg der Mbgg. Bechtold u. Gen., die Ausstelle Gelehesvonschlag der Abgg. Bechtold u. Gen., die Semeindeordnung und Städesordnung betr. Dann der Autrag Bechtold u. Gen., die Semeindeordnung und Städesordnung betr. Dann der Autrag Bechtold u. Gen., der Antrag Eichhorn und Gen., gesehliche Regelung der Antrag Eichhorn und der Antrag Bechtold u. Gen., der Mitag Eisenbahntarise und des Eisenbahntards der Abgg. Frant u. Gen. wegen des Mainfanalisierungsbertrags, der Knitrag der Mbgg. Febrenbach u. Gen., die Organisation der Inneren Berwaltung betr., down den gleichen Abgeordneten der Antrag de

Einführungsgefebes jum Bleichspreggefen betr. Bas die Interpellationen angeht, so sind dieselben mit Ausnahme folgender erledigt worden: Interpellation der Abgg. Kalb u. Gen., die unterlassene Mitteilung von Denkschriten über Fleischnot und Eisenbahntarifreform an die Stände betr., der Abgg. Becht old u. Gen., die Austreisung des Eefare Zambell betr., der Abgg. Ihrig u. Gen., die Borgange in Elchesheim betr., und der Abgg. Muser u. Gen., die Bergebung von Eisenbahnsbauarbeiten in Offenburg betr.

ber Abgg. Belief k. Gek., Geberder beit.

Bas ipeziell die Petitionen angeht, so habe ich vorsin schon mitgefeilt, daß 264 Petitionen eingesausen sind augen 183 auf dem letzen Landtage. Bon den 264 Beitstonen sind dugeteilt worden zur Behandlung der Petitionen sind dugeteilt worden 200 kertitionen sind dugeteilt worden 200 petitionen warden duget durch empfehlende lieberweisung 230 petitionen und dwar durch empfehlende lieberweisung feils gung zur Tagesordnung zur Kenntnisnahme 3, durch lleberweisung feils gun kenntnisnahme 3, durch lleberweisung zur Tagesordnung 2, durch lleberweisung teils aur Kenntnissund 200 keils durch llebergang zur Tagesordnung 2, durch lleberweisung feils durch llebergang zur Tagesordnung 2, durch lleberweisung feils durch llebergang zur keils durch llebergang zur Tagesordnung 2, durch llebergang zur Tagesordnung 2, durch llebergang zur Kenntnissundme bon Budgetpositionen z., feils durch lleberweisung zur Kenntnissund 2, durch Behandlung nach 8 1 der Beschäftsordnung 14, also im ganzen 280. Ihrerledigt sind geblieben 34 Betitionen.

Ke interessisert blelleicht auch noch folgende Lusammen.

wer das Berhaltus zur Firma Tippelsfird, die auf Anformationen von beinderer Seite' beruhen bei Kantormationen von beinderer Seite' beruhen bein! Richard Kantormationen von beinderen Seite Seite Seite der Mittel eine Kantormationen von beinderen Seite Seite der Verlächtigen Kantormationen von beinderen Seite Seite Seite von Einfallung und Kantormationen von beinderen Seite von Einfallung von Richard von der Verlächten und der Seite Seite Seite seite Seite Seite Seite der mit bei Bertland kantormationen von bei Bertland kantormationen von bei Bertland kantormationen von bei Bertland kantormationen von beinderen Seite von Bertland von der Verlächten beinder unter State von bei Bertland von Bertland von Bertland von der Verlächten Seiner von Bertland von Bertland

### Christen.

Bon Leonid Unbrejeff.

feine Bedeutung ift fur Gie fein Ratfel. Wenn geboren bat, ift fie .

wir die umfangreichen Mittel, über die unfre Abministration verfügt, in Betracht giehen und ander-feits — ihr unentwegtes Bestreben, die Berirrten Raraulowa Prostituierte ift. Die herren Geschwostatten, daß Sie hier siber die gesetzlichen Behörden dern Bürgerin der Stadt Woronesch."
urteilen. Ich werde Ihnen das Wort entziehen."
"Zu Besehl, Herr Vorsissender, obglei

nehmen. ber Berteidiger bon neuem bor ben Richtern.

berstehe, von ihren Absichten sich nicht mal in dem diesem Falle, lossagen Busammenstoße zerspringt die bei uns ibrigens undenkbaren Falle, lossagen Weder Scham, noch Gewissen, ich werde es tun, befehlen lich bin ich ihm nicht böse. Es ist ja jedem angenehmich nacht auszuziehen, ich werde es tun, befehlen lich bin ich ihm nicht böse. Es ist ja jedem angenehmich nacht auszuziehen, ich werde es tun, befehlen lich bin ich ihm nicht böse. Es ist ja jedem angenehmich nacht auszuziehen, ich werde es tun. wer, eine Chrliche zu küssen, wie ich es wird, daß man ihr mit Scheiterhausen oder mit bie hae aber pow Gebet und von Trä-Poltern der Jugunition drohen wurde. In der lachelno gesehen, aber wissen diese Augen in der nächtlichen Stille Berson der Karaulowa sehen wir, meine Heren diese Augen in der nächtlichen Stille Geschworenen, den sozusagen umgekehrten Thous vergossen, wie viele schafeln von Kummer deiner christischen Märthrerin, die im Namen Christis lossagt, indem sie gebohrt haben! Würde sie nicht vielseicht wie andere anständige Frauen in die Kirche, zur Beichte, zum gescher hat was wie des wissen die wissen diese kant die einen Untersehen Vergeswährt. Sie wischt sie und die unnatürdelle, wie auf einen Untersehen Vergeswährt. Sie wischt sie micht wie andere nicht wie andere anständige Frauen in die Kirche, zur Beichte, zum gehohrt kaben! Würde sie weißer bei wohl kitzeln. Foltern der Inquisition droben murde. In der lachelnd gesehen, aber wissen Gie auch, wie biele

urteilen. Ich werde Ihnen das Wort entziehen."
Der Gehilfe des Staatsanwalts fagt bescheiden, daß auch die Bürger ihre unschuldigen Freuden aber überschäumend: "Ich möchte bitten, die Worte haben. Also. In ihrer Seele trägt Frau Karaubes Herrn Berteidigers in das Protofoll aufzu- lowa das Ideal eines Menschen, wie er nach Chriftus fein foll, die Birflichfeit aber mit ihren ehrmur-Dhne den Staatsanwalt zu beachten, verbeugt fich digen alten Männern, die Bier in das Dellämpchen eingießen, mit ihrem berauschenden Dunfte, mit "Bu Befehl. Ich wollte blog fagen, meine Herren ihren Beleidigungen, vielleicht mit ihren Schlägen Finger werden kalt, und mit erregter Stimme, in ihren nächtlichen Träumen oft auf Knien zu den Rachtlöpfe, an Stelle der Lichter Bierflaschen, ben schweigen und sehen zu, wie Karaulowa gebückt die ber rednerische Kunst bloß noch zur Hälfte ist, steinernen Stusen gefrochen, hat sie mit heißen Kissen kachtlöpfe, an Stelle der Lichter Bierflaschen, ben schweigen und sehen zu den Rachtlöpfe, an Stelle der Lichter Bierflaschen, ben schweigen und sehen zu den Rachtlöpfe, an Stelle der Lichter Bierflaschen, ben schweigen und sehen zu den Rachtlöpfe, an Stelle der Lichter Bierflaschen, ben schweigen und sehen zu den Rachtlöpfe, an Stelle der Lichter Bierflaschen, ben schweigen und sehen zu den Rachtlöpfe, an Stelle der Lichter Bierflaschen, ben schweigen und sehen zu den Rachtlöpfe, an Stelle der Lichter Bierflaschen, ben schweigen und sehen zu den Rachtlöpfe, an Stelle der Lichter Bierflaschen, ben schweigen und sehen zu den Rachtlöpfe, an Stelle der Lichter Bierflaschen, ben schweigen und sehen zu den Rachtlöpfe, an Stelle der Lichter Bierflaschen, ben schweigen und sehen zu den Rachtlöpfe, an Stelle der Lichter Bierflaschen, ben schweigen und sehen zu den Rachtlöpfe, an Stelle der Lichter Bierflaschen, ben schweigen und sehen zu den Rachtlöpfe, an Stelle der Lichter Bierflaschen, ben schweigen und sehen zu den Rachtlöpfe, an Stelle der Lichter Bierflaschen, ben schweigen und sehen zu den Rachtlöpfe, an Stelle der Lichter Bierflaschen, ben schweigen und sehen zu den Rachtlöpfe, an Stelle der Lichter Bierflaschen, ben schweigen und sehen zu den Rachtlöpfe, an Stelle der Lichter Bierflaschen, ben schweigen und sehen zu den Rachtlöpfe, an Stelle der Lichter Bierflaschen, ben schweigen und sehen zu den Rachtlöpfe, an Stelle der Lichter Bierflaschen, ben schweigen und sehen zu den Rachtlöpfe, an Stelle der Lichter Bierflaschen, ben der Lichter Bierflaschen und sehen Rachtlöpfe, an Stelle der Lichter Bierflaschen Lichter Bierflaschen Bierflaschen Bierflaschen Bierflaschen Bierflaschen Bierflaschen Bierflaschen Bierflaschen

und ich werde es Ihnen beweisen, meine Herren lige einzutreten. . . Und sie soll keine Christin zogen, so ging er auch herum. Und sie" — Karau-Geschworenen. Die Aussagen der Zeuginnen, Frau sein? Wer ist dann des Namens Christ würdig? lowa wies auf die weinende Krawtschenko — "war Burtoschfina und Frau Krawtschento, und das Ge- Enthalten denn diese Tranen nicht jenen hoben Bor- auftatt der Mutter bei mir, fie weinte und heulte, ständnis Karaulowas felbst zeigten uns ein flares gang der Reue, der die Buhlerin in Magdalena als ob es Ernst ware. Sie weint gern. Und ich

bolles Zwiegespräch zwischen der Zeugin Karanlowa und iberzeugt sich zu ihrem Schreden, daß sie wenn man daßselbe immer wieder tut? Schauen iogar solche, die auch Sie nicht mal kennen, obwohl wenn man daßselbe immer wieder tut? Schauen ivon den Berrn Polizeifommissar augehört, und schwaften Worte aber Auch mein Leib gehört nicht mir — er ist für drei dent hat es mir abgewöhnt. Er fing auch so, wie ganze Leben — unser Leben ist ja kurz. Und was andere und hat mich so weit gebracht, daß ich weinte habe ich im Magen? Portwein und Bier und und außrief: "Gerrgott, nimm mich den hier!" Schofolade. Gestern hat mich ein Gast traktiert, also geworden, jetzt können wir uns der Liebe hingeben."

Autorisierte Nebersehung aus dem Aussischen werb.)

Autorisierte Nebersehung aus dem Aussischen Wege sie in diese gang der Neue, der die Buhlerin in Magdalena als od es Ernst ware. Sie weint gern. Und ich berwandelt hat, in diese heilige, so hoch angeber es war ja wirklich sehr fomisch. Bur bolle Lage gekommen ist. Ein unerfahrenes, naives junges Mädchen, vielleicht eben erst losgerissen den gerät sie junges Mädchen, vielleicht eben erst losgerissen den gerät sie junges Mädchen, vielleicht eben erst losgerissen den gerät sie junges Mädchen, vielleicht eben erst losgerissen den gerät sie junges Mädchen, vielleicht eben erst losgerissen den gerät sie junges Mädchen, vielleicht eben erst losgerissen den gerät sie junges Mädchen, vielleicht eben erst losgerissen den gerät sie junges Mädchen, vielleicht eben erst losgerissen den gerät sie junges Mädchen, vielleicht eben erst losgerissen den gerät sie junges Mädchen, vielleicht eben erst losgerissen den gerät sie junges Mädchen, vielleicht eben erst losgerissen den gerät sie junges Mädchen, vielleicht eben erst losgerissen den gerät sie junges Mädchen, vielleicht eben erst losgerissen den gerät sie junges Mädchen, vielleicht eben erst losgerissen den geseigt. Bas ist denn das süt eine Reue, gerät sie derwandelt hat, in diese heilige, so hoch angeber es war ja wirklich sehr es war ja wirklich jehr fomisch. Bur "Nein, unterbricht ihn jeht Raraulowa. "Es ist war ja wirklich jehr fomisch. Bur "Nein, unterbricht ihn jeht Raraulowa. "Es ist war ja wirklich jehr fomisch. Bur war ja wirklich jehr fomisch jehr war ja wirklich jehr fomisch jeh tern hin. Gine Minge gleitet ihr aus der Hand, nicht viel ausrichten. Ich habe gebetet, ich mochte habe ich dafür. Ziehen Sie mich bis auf den nackten habe, als ich dümmer war, aber den guten Menschen Leib aus, — nichts finden Sie, was mir gehört. sei Dank, sie haben mir es abgewöhnt. Ein Stu-Jahre im boraus verfauft, vielleicht auch für das Gie, ju fprechen an über meine Kindheit und alles weder Scham, noch Gewiffen. Befehlen Gie mir, Er hat mir bas Beten abgewöhnt. Selbftverftandnen habe ich nichts gehabt. Rein, was bin ich für eine Griffin, meine Berren Richter, wogn bas leere Geschwäh? Ich bin Gruicha, bie Zigeunerin, neb-

Karaulowa feufst ein wenig, schüttelt den Ropf, ausspricht!"
Thendmahl gehen, — in einem weißen schönen beiten hat man mich mit einem wobei die goldenen Ringe an den Ohren blitzen, woder der getraut, selbstverständlich so zum Spaß, — und fügt schlicht hinzu: "Ich habe hier zwanzig kodend im Kopfe, des Rechtsanwaltes auf; seine Singer werden sollt und wit errecter Stimme in ihren postticken Tröumen zu gehen. — in einem weißen schönen blitzen, wob in den der Rronen hielt man über unsere Köpfe Kopefen verloren. Darf ich sie ausschen Kopefen verloren. Darf ich sie ausschen Kopefen verloren. Darf ich sie ausschen Kopefen verloren.

Berrn und Deifters gang bergeffen bat, mithin unfere Angaben bollftandig auf Wahrheit beruhen, entgegen jenen des Pfarrers. Wir haben Renntnis bon dem Bortlaute der Introduction gu jener Prebigt und wollen, unferen Lefern gum Ergöben, einige Stichproben geben.

Hochwürden hatte einen anonymen Brief erhalten, den er auf der Kangel verlaß; er fnüpfte daran bie Bemerkung: "Der Berfaffer muß ein Prachtexemplar hiefiger Bucht fein!" Gelächter!

Der betreffende Brief war nämlich, wie man fich ergablt, mit einem fetten Goweinlein unterzeichnet, welches der Pfarrer bon der Rangel berunter den Andachtigen zeigte und in humoriftischer Beife mit dem Spignamen feiner Pfarrangeborigen in Berbindung brachte; hierob natürlich Gelächter.

Un der Eingabe des Gemeinderats bemängelte er, daß dieselbe ja nur vom Bürgermeister Robert Beder unterzeichnet sein "In der Kirche hat der Gemeinderat nichts zu sagen, das sind meine Sachen!" Wirflich schauberhaft! Man denke sich der Interessenten unterzeichnet! Wirflich schauberhaft! Man denke sich der Interessenten unterzeichnet! Wirflich schauberhaft! Man denke sich der Interessenten unterzeichnet! Wir wirden Hod das let mehr als reichlich! Aber meister unterzeichnet! Wir wirden Hod der Interessenten unterzeichnet! Wir wirden Hod das Militär gegen die Kreiheitskän der Klägerin nicht zuzulassen. Dieser Interessenten unterzeichnet des Königs. Derselbe beantragte, den Beweis durch des Königs. Derselbe beantragte, den Beweis durch des Königs. Derselbe beantragte, den Beweis durch das Beugnis der Klägerin nicht zuzulassen. Dieser Interessenten unterzeichnet des konigen des Kreiheitskänger, der der Kebolution nicht abhold ist, erzeichnet der Feidzich das der Feidzich das der Feidzich das der Kebolution nicht abhold ist, erzeine Eingabe an Hod das Militär gegen die Freiheitskänger. Dieser General sonze den Beweis durch des Krönigs. Derselbe beantragte, den Beweis durch das Beugnis der Klägerin nicht zuzulassen das Beugnis der Klägerin nicht zuzulassen. Dieser John das Militär gegen der Kebolution nicht abhold ist, erzeine Einger der Feidzich der Geres, der zugleich das Beugnis der Klägerin nicht zuzulassen. Dieser John der Gemeinder General sonze des Krönigs. Derselbe beantragte, den Beweis durch das Beugnis der Klägerin nicht zuzulassen. Dieser John das Militär gegen die Kreiheitskänger. benkwiirdigen Predigt, weiter: "Uebrigens muß ich die in den Kolonien mit vollen Sanden vergendet bert ift.
man. feinem letten Schreiben an mich etwas mehr Anstiche kann ich schon noch bertragen, ohne zu fragen." Das ist schon erbaulicher. (Nach dem Berlangen Glodenschlages nicht geläutet werden.)

Beziiglich der Rentenangelegenheit fagte Sochwurden: "Wenn ich aber ber Ehre bes Gemeinde rats Franz Anton Weber nicht genug getan haben foll, so will ich mir die Mühe nicht berdrießen lassen und zu Geren Medizinalrat Dr. Fröhlich gehen doch auch eine Rattenplage besieht und zweiselsohne und dafür sorgen, daß ihm in Anbetracht seiner ersahrene Kammerjäger vorhanden sein werden, Dürftigkeit und Armut, und namentlich in Anbe- eine geeignete Persönlichkeit herbeizuholen? tracht feiner behenden Leiftung, wie er nach Ettlingen jum Beren Defan gerannt ift, anftatt gu mir ins Pfarrhaus ju tommen, feine Unfallrente ver-

Run, Berr Pfarrer, bergleichen Gie Ihre "Berichtigung" mit obigem. Wir wollen Ihnen aber bier nochmals fagen, daß Gie mit biefer Berichtigung die Unwahrheit fagten.

Für die Richtigkeit unferer Ausführungen haben fich eine Angahl Beugen gefunden, was den Berrn Pfarrer jedenfalls auch intereffieren wird.

Bemerkenswert ist auch, daß sich der großmäulige Landsmann in tiefes Schweigen hillt. Warum wohl? Er fegelt doch unter der Devife: Für Bahr-

"Die Großmäuler

follen einmal ein Geschäft anfangen, dann seben fie erft, wie ichwierig bas ift. Wenn fie umberrennen, um Geld gur Lohnauszahlung zu erhalten, werden ben den Breslauer Rardinal Ropp fo an fie gar bald ihr Maul halten!

Co ungefahr außerte fich jungft Berr Pfarrer Frohlich in Morich in einer Countagspredigt, als er fich liber den Maurerverband ausließ. Man könnte ihm mit gleicher Münge dienen und fagen: Go iprechen gewiffe Großmäuler bon Geiftlichen über Dinge, die fie nicht berfteben.

Die Schäferei in Mannheim

hinterläßt noch in ihren letten Bügen ein hähliches Andenfen. Biewohl die Bereinsversammlungen nach badischem Gesetz feiner behördlichen Ueberwachung bedürfen, erschienen am Mittwoch zum zweitenmale in einer Berfammlung ber Jugend. Organisation zwei Polizei-Beamte und nahmen unter Berufung auf das Polizeistrafgeseh nach Fortbildungsichüler feine Wirtschaft ohne Be- hatte die Absicht, fich dem Roten Kreus anzuschließen. gleitung erwachsener Angehöriger besuchen durfen, Un dafür guständiger Stelle ging nun aber eine Fest fiellung ber Anwesenben und Denungiation ein, der Berein bestehe aus lauter beren Lebensalter bor, begehrten auch, daß Sozialdemofraten. Bahr ift nur und auch gang vier junge Leute, benen noch wenig an der Boll-endung des 16. Lebensjahres fehlt, die Bersammlung rate, Professoren, Kommerzienrate, Bankiers usw.

Es wird dafür geforgt werden, daß diefe fach länger das Leben verleidet.

Beugung find, daß er für die Grofftadt Mannheim nicht der richtige Mann war, und wir find überzeugt, entweder aus dem sozialdemokratischen Bahlverein daß die größte Mehrzahl der hiesigen Einwohner- oder aus dem Samariterverein auszutreten! schaft in diesen Freudenruf mit einstimmen wird.

Bitterfeit an Purtoschfina und Krawtschenko, "seid ihr wenigstens bereit, den Gid gu leiften?" Wir find bereit," antwortet Krawtschenko wei-

nend. "Sie aber nicht."
"Hengin! Das Gericht he entbunden, aber denken Sie fich streng und majestätisch. "In Anbetracht dessen, die Wahrheit nach reinem G daß viele Fälle, die hier von der Zeugin Karaulowa sersprechen Sie es?" mitgeteilt find, bollfommen unter ben Begriff ber Gotteslästerung fallen, möchte ich, als Bertreter der Ich habe doch gesagt, daß ich kein Gewissen habe." Staatsanwaltichaft wiffen, ob fie fich nicht ber Ramen erinnert

"Na, was ist es denn für eine Gottesläfterung?" antwortet Karaulowa. "Man war einfach betrun- doch fagen?" fen. Und bann erinnere ich mich nicht, fann man fich benn an alle erinnern?"

Die Richter beraten lange und resultatios, rufen fogar den Staatsanwalt heran und flüftern ihm eindringlich etwas zu. Endlich beschließen fie, die Beugin Karaulowa, in Anbetracht ihrer nichtdriftlichen Ueberzeugung, ohne Eid zu bernehmen.

Die übrigen Beugen ruden in dichten Saufen gu bem Beitische, wo fie ber Priefter mit bem Rreuge im bollen Ornate erwartet. Der Ordner fagt laut: "Bitte aufzufteben!"

Alle erheben fich und wenden fich jum Bettifch. Best fieht Karaulowa blog die Ruden und die Dinterfopfe; mit Glagen, mit Saaren, runde, flache und fpite. Der Priefter fagt: "Erheben Gie Ihre

Alle erheben die Bande "Sprechen Sie mir nach!" fagt er und fährt mit beränderter Stimme fort. "Ich berspreche und Menge hört man die bon Tranen verdunfelte Altstimme Krawtschenkos deutlich heraus.

"Berfpreche und schwöre "Bor bem allmächtigen Gott und seinem heiligen Epangelium .

"Bor bem allmächtigen Gott ... und heiligen ... Ebangelium . .

Mles ist in Gang gekommen und vollzieht sich, Das elektrische Li wie es sich gehört, gleichmäßig, leicht und gemütlich. stern ist es dunkel. Bahrend ber Gib geleistet und das Kreus gefüßt! Es ist lustig, warm und gemiltlich.

Deutsche Politik.

Bom faiferlichen Goubernement wird uns mitgeteilt, bog laut eines über Audland eingetroffenen Rabels ein Experte zum Studium der Rattenplage die Auskeise nach Samoa angetreten hat und im Juni hier ankommen wird. Räheres, wie Ramen und Dauer des Aufenthalts, ist noch nicht bekannt. Bir ersahren serner, daß die Kosten dieser Expertise bon deu Interessenten aufgebracht sind, und daß Darf aus laufenben Etatsmitteln bestimmt hat.

empfehlen, die ganze Ortsverwaltung mit dem zunehmen ist, die Rattenkriegskosten zum größten großen Kirchenbann zu belegen. Als Gegenstück Teile selbst tragen wollen? Unsere Herren Kolonial wollen wir aber auch zeigen, wie Hochwirden mit paschausen dem Birgermeister spricht. Er fuhr, eben in dieser das deutsche Bolk von den Steuerlasten gedrückt wird, geborene Kind wirklich der Sohn des Königs Hum-

stand gelernt, deshalb will ich Rücksicht nehmen und fänger-Angelegenheit noch zu berichten, daß der zehn Minufen vorher läuten lassen. Solche Floh- nach der fernen Kolonie für eine außerordentlich hohe Summe entfandte "Erperte gum Studium ber Das ist ichon erbaulicher. (Rach dem Berlangen Rattenplage" ein Berliner, ein Gerr Rittershofer ist, der in der Reichshauptstadt ein chemisches Laboratorium und eine Kanimerjägerei unterhalt. Alfo ausgerechnet von Berlin aus mußte man fich einen Experten" filr Rattenvernichtung tommen laffen!

Liebenswürdigfeiten.

Als im baverischen Landtag bei der Weiterberatung des Gifenbahnetats der liberale Abgeordnete Dr. Goldichmidt einige Mitglieder des Bentrums mit einer wenig ichmeichelhaften Rritit bedachte, erwiderten diese mit Zurusen wie: "Last doch den Juden reden!", "Das ist echt südisch!" usw. Dr. Goldschmidt revanchierte sich dadurch, daß er die Abgg. Schirmer und Osel mit dem Ausdruck Flegel belegte. Der Bigepräfident Fuchs riigte zwar ben "Flegel", aber nicht den "Juden".

Mitramontaner Byzantinismus.

Richt nur bor ben Sobengollern werden unauf. hörlich byzantinische Weihrauchfässer geschwungen auch die katholischen "Kirchenfürsten" entgehen die-sem Schicksal nicht. Der Abg. Justizrat Porsch redete in einem dieser Tage veröffentlichten Schrei-

"Bochwürdigster Berr Rardinal! Gnädigster Burft und Berr!" Und ber Schluf bes Briefes lautet: "Che ich dem Komitee endgiltige Borschläge unterbreite, wage ich es, Ew. Eminens biese Absicht mitzuteilen und ehrerbletigst die Bitte beigufügen, Em. Emineng wollen hochgeneig. teft mich ermächtigen, dem Komite mitzuteilen,daß Sochdiefelben (!) diefe außere Geftfeier anguneh. men geruben wollen."

Schöner hatte fich auch ber unentwegte freifinnige Berliner Magiftrat in einer Abresse an Wilhelm II. ober feine Frau nicht ausbruden fonnen.

Samariter und Sozialbemofrat.

Mus Sannover ichreibt man ber Berliner nicht Samariter werden, jum großen Teil aus Urbeitern zusammensett, die vielleicht ober mabriceinfisch e Gesches-Auslegung und diese fach sisch elich gewerkschaftlich oder politisch organisiert sind; Bolizei-Brazis der Jugend-Organisation nicht aber das hat mit der Lätigkeit der Samaritervereine nichts zu tun. Indeffen erhielt ber Borftand die Die Mannheimer Bolksstimme bemerkt übrigens Aufforderung zu näherer Feststellung. Zu diesem Beggang Schäfers: Wir gestehen es offen ein: Wir freuen uns, daß Herr Polizeidirek- liste des sozialdemokratischen Wahlbereins mit, wer tor Schäfer von hier wegtommt, weil wir der Ueber- von den Samaritern Cogialdemofrat ift. (!) Diefe Berfonen find bom Borftand nunmehr aufgefordert, Gine herrliche Berquidung bon Gogialistenfurcht

wird, sieht Karaulowa und sieht unbeweglich auf einen Fled: auf den Ruden des Borsitzenden.

Die Beugen außer Raraulowa werden entfernt Bengin! Das Gericht hat Gie bon dem Gide entbunden, aber benfen Gie baran, daß Gie nur die Wahrheit nach reinem Gewiffen ausfagen muf-

"Nein. Bas habe ich denn für ein Gewiffen? "Ja, was wollen wir dann mit Ihnen anfangen? agt der Borsigende mit einer Sandbewegung. "Die

Bahrheit, verstehen Gie, die Bahrheit werden Gie "Ich werde fagen, was ich weiß."

Rad einer halben Stunde bollgieht fich in muftergiltiger Ordnung und Stille die Berichtsverfand. ung. Die Fragen und Antworten lösen sich regelmäßig ab; ber Staatsanwalt notiert sich etwas; der Reporter zeichnet mit geschäftigem und faltem Befichte auf dem Bapiere fonderbare Schnörfel. Der sichte auf dem Papiere sonderbare Schnorfel. Der stimmt nachgewiesen und ber kosmische Charafter ber Angeklagte gibt lange und sehr genaue Erflärungen Erscheinung badurch bargetan. ab. Die Bande hat er auf ben Ruden gelegt, wiegt fich ein wenig bin und ber und blidt oft die Dede an.

Lombard über ein berfestes Fahrrad betrifft, fo ist ihre Entstehung folgende: Am 13. März vorigen Jahres kam ich in die Fahrradhandlung von March-lewski . . Was meine Kneipereien in dem be-treffenden Freudenhause betrifft und daß ich an-geblich einen Schein von hundert Rubel gewechselt habe, so muß ich sagen, daß ich dort im ganzen vier-mal gewesen die, daß ich aus um 21. Dezember, am 7. Januar, daß dreimal mein Kamerad Protanow sir mich bezahlt hat was das viertemal betrifft, wo ich selbst diwore . . . " Aus bem verworrenen Gefumm ber und am 25. besfelben Monats und am 1. Februar,

und humanitatsbestrebungen! Ber in Gefahr ift, Ein neuer Beitrag dafür, wie in den Kolonien mit dem Gelbe der Steuerzahler gewüstet wird, auch das Unmögliche möglich. ber frägt nicht banach, wer ihm Gilfe bringt, ob es

Husland. Italien.

Senfationden. Gin Cfandalprozef fcmebt jurgeit gegen das fonigliche Saus in Italien. Die Grafin Cefarina Bercolani behauptet, im Jahre Dauer des Aufenthalts, ift noch nicht bekannt. Bir ersahren ferner, daß die Kosten dieser Expertise von deu Interessenten ausgebracht sind, und daß Se. Erzellenz herr Gouverneur Dr. Solf für das Gouvernement dazu einen Beitrag von rund 12 000 entsprechen Sohn. Bertreter der föniglichen Fa-

### Die russische Revolution.

Muf gum allruffifden Generalftreit. Das Bentralfomitee der sozialdemofratischen Arbeiterpartei Ruflands ruft das Proletariat des Reiches jum enticheidenden Rampf auf! Es ift fein anderer Beg Sollte es, so fragt das Blatt mit Recht, nicht mög-lich gewesen sein, aus Sidney ober Adelaide, wo laufen ist, wie es die Sozialdemofraten borausgefeben haben. Rur wenig hat das Komitee den Ar beitern zu sagen. Mit wenigen, aber um so schär-feren Strichen wird die Situation umrissen und die Folgerung, die allein möglich ift, gezogen. Es ist die Sprache der Revolution, die keinen Raum hat für überflüffigen rhetorifden Schmud.

Der Aufruf lautet:

Arbeiter und Arbeiterinnen!

Der entscheidende Rampf hat angefangen. Die Reichsbuma ift gesprengt und bas Manifest des Baren hat dem Bolf erflärt: Ihr befommt feine Freiheit, Ihr befommt fein Lund, Ihr werdet nicht erlöft von Gueren Blutfaugern — Beamten. Die Sprengung der Reichsbuma hat dem Bolte endlich die Augen geöffnet. Haß und But haber die Bergen aller derer erfüllt, die in ihrer Rurg fichtigkeit irgend welche Hoffnungen auf die Regierung des Baren gesetzt hatten. Die lette Stüte der Regierung wanft. Kanonendonner ertont jest in Sveaborg, Kronstadt und Reval. Es haben sich die Matrosen erhoben, es meutern die Coldaten in Bladifawfas und Breft-Litowst.

Der enticheidende Rampf hat angefangen - ber Rampf um bie Dacht. Jest ift es dem ganzen Lande offenbar, und feinerlei schönen Bersprechungen wird man nun noch trauen. Das Bolf hat von der Regierung bes Baren nichts mehr zu erwarten außer Betrug und Gewalttaten. Um den Weg gur Freiheit gu bahnen, ift es erft bor allem notwendig, die Regierungsgewalt aus biefen blutbefledten Banden au entreigen.

Arbeiter und Arbeiterinnen! 3hr feid die erften gewesen, die den Kampf für die Freiheit des Baterlandes eröffnet haben. Ihr habt Millionen Herzen entzündet, Ihr habt das weite Bolksmeer bis ins Innere aufgewühlt und in Bewegung gesett. Jett, im entscheidenden Moment, müßt in ben erften Reihen ber Rampfer fteben. Als die verbrecherische Regierung die Duma auseinanderjagte, laufchte das Bolt voll Ungeduld, was das Proletariat nun fagen würde. Beantwortet daher die Berausforderung der Regierung

Arbeiter und Arbeiterinnen! Die machtlose nur die allruffifche fonftituierende Berfammlung tun fonnen, die aufgrund des allgemeinen, glei werden nuß. Die machtlofe Reichsbuma hat ihre Machtlofigkeit erkannt, als fie ben erften Berfuch machen wollte, Borte in Taten umgufeben, als fie den erften Schritt jum Bolfe tun wollte. wegung Bwingt nun die Bolfsvertreter, diefen Beg gu regeln.

berfolgen, swingt fie, fich offen auf die Seite fampfenden Bolfes zu ftellen. Fordert bon i bag fie dem Bolfe helfen, die Macht zu erri und die berbrecherische Regierung gu fturgen bert fie auf, die Regierungsgewalt su ergr und auf den Triimmern bes Barentums u Biiglid das Bolf aufgufordern, feine Beri in die fonstituierende Bersammlung zu wähl

Es lebe der allgemeine Streit! Nieder mit der Regierung des Baren! Es lebe die Allrussische, tonstituierende

Das Bentralfomitee ber fogialdemofratifc Arbeiterpartei Ruglands.

vorgehe, daß aber mit geringen Ausnahmen Soldat im Berzen freiheitlich gesinnt sei un Befehle nur höchst widerwillig ausführe. fomme es auch, daß nach großen Salben, die Soldaten auf empörte Maffen abgegeben wer Das Berliner Tageblatt weiß in der Natten-länger-Angelegenheit noch zu berichten, daß der Urteil in ganz Jtalien erregt. schiefen eben in die Luft. Ferner ist es bezeichn daß bei den geringsten Anlässen plöglich ganze A menter wie ein Mann mentern. So haben vor gen Lagen Regimenter aus Lodz, die nach Wart berufen wurden, um meuternde Kameraden Wilna zu beruhigen, furz und bündig erflärt, fie feinen Schritt gegen ihre Kameraden borg werden. Gie verlangten, nach Lodg gurudgeführt werden und nolens volens mußte man ihren Wun

> Bie geschwindelt wird, zeigt nachstehendes Telegramm des Wolffide

Bureaus: Betersburg, 9. Aug. Rach Melbung Kommandeurs des Camurregiments in Defe gar bon heute zeigten die Meuterer nach der ( mordung der Offigiere ernfte Reue baten die übriggebliebenen Offiziere, das Komando wieder zu übernehmen. Die Urfache d Menterei ift auf falfch ber ft an den e3 deen bon der Befreiung des ruffifchen Bolfes zurudzuführen. Die Menterer beflagen aufs tiefste das Borgefallene un beschuldigen ihre Führer, das Blu vergießen ohne irgend einen sichtbaren Zwed he beigeführt zu haben.

So viele Worte, fo viele Unwahrheiten. solches Zeug setzen die bürgerlichen Blätter Schlage der Badischen Presse ihren Lesern fritisso

Muf berfelben Sohe fteht die folgende Nachricht: Mostau, 9. Aug. In famtlichen biefigen Fabrifen ift die Arbeit wieder aufgenomm Die Zahl der Ausständigen überschreitet nich die sonst übliche Zahl. Die Mehrzahl der Drude reien ift im Betrieb, wenngleich die Arbeiter nod nicht bollzählig zur Arbeit erschienen find. Morgen ericheinen alle Zeitungen. Die Strafenbahnen verkehren wieder. Eine Deputation der Drudereibesiger bat heute den Stadthauptmann, Die verhafteten Delegierten der Seber wieder freizulassen. Der Stadthauptmann bersprach ihnen, das Möglichste dazu zu tun.

#### 8. Perbandstag der fabrik-, fand- und Silfsarbeiter und Arbeiterinnen Deutschlands. K. Leipzig, 7. Muguft 1906.

3. Berhandlungstag. Heber Bunft 4 ber Tagesorbnung "Die Beichliffe ber wortet daher die Herausforderung der Regierung mit dem allrussischen Ausstande, der zum Signal werden wird für den anbrechenden Kampf des gesamten Bolkes.

Borstandssonsernz zur Bermeidung von Grenzstreitige teiten" reserierte Kollege Breh. Medner schildert die unhalbaren Zustände, die bezüglich der Grenzstreitigkeiten bestanden haben und die die Vertreter unseres Verbandes

bemogen haben, ber Refolution ber Borftanbstonferens Reichsduma hat nicht bermocht, dem Bolke die Freiheit, den Bauern Land zu geben. Das wird Um ein gedeihliches Nebeneinander- und Busammen-wirfen der Gewert chaften zu gewährleisten, wird den selben unter Anersennung des gegenwartigen Organi-

chen, direkten und geheimen Wahlrechts einberufen fationsbestandes empfohlen, strittige Agitationsgebiete werden muß. Die machtlose Reichsduma bat ihre burch besondere Vereinbarungen mit den in Betracht. tommenden Berbanden abzugrengen und alle Fragen ber berustichen wie gemeinsamen Agitation, des Uebertrittes von Mitgliedern und des Zusammenwirkens bei Lohnbe-wegungen durch feste Bestimmungen (Kartellvertrage) zu

Die Hugust-Sternschnuppen.

Mit bem Auguft treien wir in benjenigen Monat bes Sahres ein, in welchem bie Saufigfeit ber Sternschnuppen einer jeben Racht am größten ift. Ueberhaupt ift bie größere Sternschnuppenhäufigfeit in ber zweiten Salfte bes Jahres augenfällig. Dies erkennt man am besten aus einer Zusammenstellung, welche die mittlere stilndeliche Hacht und bann die Monatsmittel enthalt. Dan betommt bann biefe Beriode:

Januar 8,6 Mai 6,0 Geptember 9,8 Februar 5,6 März 6,5 April 6,4 Oftober 14,1 Rovember 13,8 Juni 6,1 Juli 11,1 Rovember 13,3 August 20,6 Degember 12,2

Benn man Auguft aus biefer Reife ausnimmt, fo erhalt man filr bie erfte Jahreshalfte als Monatsmittel der filndlichen Saufigseit 6,5 und für die zweite Salfte 12,1, also beinahe doppelt so viel. Der Einfluß der Stellung des Zielpunftes ber jährlichen Bewegung der Erbe am himmel, welcher ber Aper heißt, ift alfo burch biefe Bahlenreibe in feiner jahrlichen Aenberung be-

e Hände hat er auf den Rücken gelegt, wiegt Die 85jährigen Beobachtungen von Schmidt in Athen wenig hin und her und blickt oft die Decke an. Haben eine Zunahme der stündlichen Häufigleit gegen die Morgenstunde hin ergeben. Die don 3 Uhr morgens an wieder merliich werdende Abnahme, welche die lag-lich beobachtete Beriode ber ftilndlichen Saufigfeit zeigt,

mußte. Bahrend aber die Robembermeteore nur nad längeren Zwischenzeiten eine reiche Entwidlung Dat bieten, zeigen sich die in den Rächten des 10. und 11. August sichtbar werdenden Sternschunppen Jahr sur Jahr, aber freilich nur in mäßiger Anzahl; wenigstens ist innerhalb der letzten 60 bis 70 Jahre die Siarte des Schwarms und ihr Austreten ziemlich gleich geblieben. langeren Bwijdenzeiten eine reiche Entwidlung bar-

Eingegangene Bücher und Zeitschriften. (Alle hier angefündigten Bucher und Beitschriften find durch die Buchhandlung bes Bolfsfreund gu be-

giehen.) Gin Robellenbuch ift im Berlag ber beuifchen Dichtergedächtnisstiftung erichtenen. In biesem hübichen Buch find vier Robellen enthalten, und zwar solche bon Konrad Ferdinand Mener, Ernst von Wilbenbruch, Konrad Ferdinand Deeper, Ernst von Wildenbruch, Friedrich Spielhagen und Detleb von Alliencron: Eine ausgezeichnete Ansammenstellung vier gäuzlich verschiedener Dichterindividualitäten. Da finden wir Das Amulet", die klare mit historischem Goldballast nicht beschwerte, wohl aber gewichtig gemachte Geschichte aus der Hugenotienzeit mit der prachtvollen Schilberung der Narusalamäusnacht war Er America der Politikater. Bartholomäusnacht von E. F. Meyer; bann Bilden-brucks fein heroische, empfindsame Erzählung "Archam-bauld"; dann Spielhagens etwas spielhärgerlich au-mutende, aber gesund humoriftische Nobelle "Breite Schultern" und schließlich zum Schluß Liliencrons kraft-

boll hingehauene buftere Rovelle "Greggert Meinftorff". Es fehlt in Arbeiterbibliothelen unferer Erfahrung nach jehr häufig an guter Unterhaltungslitteratur, die völlig tendenzfret und zu gleicher Zeit funklerisch ein wandfrei ist. Da können wir nur auf die Bande bet deutschen Dichtergedächtnissististungen dinweisen, mit denen die Lücken gut ausgefüllt werden können. A. F.

> Dumoriftisches. Die Ballabe bom Major Mifcher.

(Grei nach Goethe). Das Passer rauscht, das Wasser sond Ein Fischer saß und denkt, Wie er — sein Naß ist übervoll — Sich einen Gold fisch fängt. Und wie er sitzt und wie er läuscht. Arilt sich die Flut empor, Aus dem bewegten Basser rauscht Herr Tippelskirch hervor. Das Waffer raufcht, bas Waffer fowell,

**BADISCHE** LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Enf der deren Gra saders au dester damstag male in bi

auf Bie nten Koll glich, eine Biegelei Der ange flon die

ter ben 8 e Genera henden Ro rläufig kei itation be ntrag mit is bei geg it ben and usbau ber In schar

2. August, Irbeiterrad ein erftes Denoffen Der Berein the bei be tet und onstige Bel urch sämtl Bereinen vi eren Ginla

Indet Bah ingeiger.)

Billiten

dumor daße, Lan mehr spred "Rein, "Aber i "Dann "Ach, d

f die Seite dert bon i cht qu erri au ftiirgen It au ergr

ender Bea er zugleich t, welche ige, daß eiheitsfän snahmen it fei und führe. T Iven, die geben wer g Verwund Die Solda es bezeichne ch gange 9 aben vor

nach War amerade

g erflärt,

den borge

rüdgeführt ihren Wuni

B Wolffiche Melbung 1 s in Desch nach ber 6 Reue re, das Ro e Urfache

ene3 dee uffifcher enterer be gefallene u , das Blu en Bwed her heiten. Ih Blätter bo

ern fritifle e Nachricht: hen hiefiger ifgenomme hreitet nic der Drude-lebeiter nod find. Morie Straffenoutation der hauptmann,

t beribrad und hilfsdlands. iguft 1906.

eper wieder

Beichlüffe ber Brenaftreitige fcilbert die ftreitigleiten h benen ge Bujammen. wird benen Organis tionsgebiete

in Betracht Fragen der Nebertrittes bei Lohnbe erträge) zu CONSTRUCTION OF THE PARTY OF TH e nur nach dlung bar 10. unb 11. Nobr für menigitens. bie Starte

gleich ges Linfe.

briften. eitschriften ind all ben hübichen ilbenbruch, on: Eine herfdie-vir "Das nicht be-hichte aus erung ber Wilden-

"Archam-erlich an-"Brette ons kraft-leinstorif". Exfahrung atur, die erisch ein-ände bet nit benen

entums ur feine Bert ig zu wähl Barent tuierende emofratifo b3.

Mollereien, Brennereien uim. ju richten ift. gelter berichtet ber Referent über bie Schwierigkeiten, seiter berichtet der Referent uber die Schwierigteiten, isslang der Organisserung der Liegler hinderlich m. In Magdeburg auf der Liegler-Konserenz ist Mesolution angenommen worden, die dem Vorstand Berbandes der Fabrit-, Land-, hilfsarbeiter und leiterinnen aufsordert, auf seinem nächsten Berbandstag unftellung eines nit den beruflichen Berbandstag unf Liegeleien beschäftigten Fersonen genau der Kollegen zu empsehlen. Diesem ist, wenn irgend wie Konsenden zu empsehlen. Diesem ist, wenn irgend nien Kollegen zu empfesien. Diesem ist, wenn treend glich, eine Kommission zur Seite zu stellen, die aus Fliegeleien beschäftigten Personen zu bilden ist. Der angestellte Kollege hat gemeinsam mit der Kom-ssion die Aufgabe, den Borstand bei aller Agitation er den Ziegelern mit Kat und Kat zu unterstützen. Generalsommission habe erstärt, daß sie zu den ent-schden Kosten beitragen wolle. Wir brauchen aber

ple Iohale Anerkennung des Organisationsstandes erid die Unterlassung jeder unlauteren Agitation, bees mit hinweis auf niedrigere Beiträge, die Zurückes mit hinweis auf niedrigere Beiträge, die Zurückes mit hinweis auf niedrigere Abertage, die Zurückes mit hinweis auf niedrigere auf anderen angeschliefen
gerbänden ohne genügende Abmeldung und Regelung
erbänden von der geschliefen

denden Rosten vertragen wolle. Wir braugen aver stäufig keine Hilfe, wir sind selbst reich genug, diese station betreiben zu können. Redner erläufert die Bereinbarungen, die durch Kartellstrag mit den Bauarbeitern getroffen sind. Er betont, bei gegenseitigem guten Willen es möglich sein muß, ben anderen Verbänden in Auße zu leben und den than ber Gelverticaften ju fordern. In fcarfen Borten wendet fich ber Borfigenbe Breb

In scharfen Worten wendet sich der Vorsigende Brehtigen die gestellten Anträge auf Berschmelzung der bestehnden ungelernten Arbeiterorganisationen, dan nach seiner beinung in absehderer Zeit eine solche Entwicklung der Bewerschaften, die zum Zusammenschluß aller ungelernten nebeiter sühren muß, sich nicht vollzieht. Redner bestinnt diese Ansicht als gewerlschaftliche Utopisteret.

Bon verschiedenen Rednern wird die Kampfesweise die dieselnen Verbande gegen den Fabrikarbeiter-Berband geschildert. Leider kann diese Kampsesweise nicht immer obel genannt werben.

Der mit den Bauarbeitern abgeschlossene Kartell-nitag wird eingehend tritistert und der Hoffnung Aus-na gegeben, daß daburch endlich Rube eintritt. Einige

es Gemeindearbeiter-Berbandes nicht von der General-immission vorgenommen, sondern daß derselbe fich erft ud langerem Bestehen, nachdem keine Einwendungen miererfeits gemacht worden find, ber Generaltommiffion ber Bieglertonfereng.

Ein weiteren Antrag, ber besagt, bah Bauarbeiter, weiche in unserem Berbande für die Erwerbstosen-Untersützung bezugsberechtigt sind, in ihre alten Rechte wieder eintreten, wenn sie innerhalb 6 Monaten infolge behäftigungswechsel wieder in unseren Berband über-

Damit ift biefer Buntt erledigt und tritt Schluß bes & Berhandlungstages ein.

### Hus der Partei.

Sch. Nintseim, 9. Aug. Kommenden Sonntag, den 2. August, mittags 2 Uhr beginnend, seiert der hiesige übeiterradsahrerverein Frischauf in der Friedrichskrone an erstes Stiftungssest. Zu dieser Feier werden die Ennssen die Stiftungssest. Zu dieser Feier werden die Genossen und Sportskollegen freundlicht eingeladen. Der Berein wird alles ausbieten, um den Teilnehmern innen genußreichen Tag zu bereiten. Wan darf erwarten, das sich die hiesigen Genossen und Bollsfreundleser zahlteich einzinden; hat doch der junge Berein im vorigen Jahr bei der Landtagswahl ein schönes Stild Arbeit gesistet und Beugnis abgelegt für die Brauchbarteit der Arbeiterraktehrer

Reben Reigenfahren und Schiehstand werben noch mitige Belustigungen geboten; halb 8 Uhr Rundsahrt und sämtliche Straßen von Rintheim. (Den sonstigen Bereinen von Rintheim zur Kenninis, daß teine besoneren Ginlabungen erfolgen.)

Offenburg, 10. Aug. Am Samsiag, ben 11. Aug., imbei Bahlvereinsberfammlung ftatt. (Siehe Bereins-

Er sang zu ihm, er sprach zu ihm: "Bat machst be for'n Jesicht? Du hast teen Jelb nich, oller Freund? Det stört be Freundschaft nischt! Det hamm mer jleich, bet is nich fower. 3d wüßte 'nen Brofit : 3d liefre Rali's for bet Beer, Da macht ma feinen Schnitt! So'n Ufffrag, bu, bet is teen Quart; Bestedung liegt mer fern, Doch willstbe bunderttausend Mart, 3d pump fe herzlich jern. Bodt bir benn bet Papierjeld nich, Det feuchtvertlärte Blau? Id meen et mit bich briiberlich, Id weeß, et jeht bich flau!" Das Baffer raufct, ber Dalles fowoll, Der Fischer ist tein Gelb, Das Serz wuchs ihm so sehnsuchtsvoll, — Oh web, er nimmt bas Gelb. Er sprach zu thm, er sang zu thm, Da war's mit ihm vorbei, —

Beliefert alle givet ! Rarlchen in ber Jugenb.

Blittenlese der Jugend. Ein Physikprofessor ex-trimentierte mit dem Glübstrumpf. Rachdem er erklärt latte, wie es kommt, daß der Strumpf die Flamme det macht, sagte er: "Wenn ich meiner Flamme den strumpf abziehe, so wird sie rot."

Der Rati und ber Fifcher finb

Oumor bes Anslandes. Kindermund. "Richt bağt, Lante, wenn man tot ift, bann tann man nicht mahr fprechen?"

"Rein, Charlie, bann ichlaft und ichlaft man immer," "Uber wann tommt man benn bann in ben himmel?" Dann wedt uns ber liebe Gott auf." . Ed, ba tigelt er einen wohl ?" (Jugenb.)

Verkänden ohne genügende Abmeldung und Regelung Gerbindlichkeiten austraten oder ausgeschlossen. Gerbindlichkeiten austraten oder ausgeschlossen. Gerbindlichkeiten austraten oder ausgeschlossen. Gerbindlichkeiten austraten oder ausgeschlossen. Expense die Unterlassen der den horüberden, sowie die Unterlassen bei Absenden wird empfohlen, eine Berbinden wird empfohlen, eine Berbinden wird empfohlen, eine Berbinden das Statut auszunehmen, die den lieberrittt weichen Indelenen Berbanden wird eine den lieberrittt weichen Berbanden der Generalsommission pfellen und jederzeit durch J. Aus Genannte Werle sehren Ausgeschen das Einen Absenden der die der den Julistrationen sind genannte Werle sehr der wissenderen Argumente und zahlen pfellen und jederzeit durch J. Aus Gonntag, 12. August, sinder hier ein Baldses der sozialdemokratischen Kartei auf dem Baldses kier der sozialdemokratischen Kartei der dem Baldses kier der sozialdemokratischen Kartei der dem Baldses der sozialdemokratischen Kartei der dem Baldses der sozialdemokratischen Kartei der dem Baldses der dem Baldses kier der dem Baldses der dem B

gür gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Der Abmarich zum Festplat sindet nachmittags 1 Uhr vom Abler aus siatt, worauf wir die verehrten Mitglieder besonders ausmerksam machen.

p. Konstanz, 9. Aug. Wir machen die Mitglieder auf die am Samstag, 11. August, statisndende Mitgliederbersammlung ganz besonders ausmerksam; um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

### Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Rahr, 9. Mug. Bohnbewegung ber Maurer. Auch am hiefigen Orte traten bie Maurer und ihre Silfs-Auch am hiefigen Orte iraten die Maurer und ihre Hilfsarbeiter in eine Lohnbewegung ein. Rachdem die ersten
Berhandlungen am Bormittag des 8. d. M. mit den
Unternehmern teilweise scheiterten, legten sämtliche
Maurer und Filfsarbeiter die Arbeit nieder. Ju der
daruf am Nachmittag 8 Uhr statigefundenen Bersammlung wurde endgiltig der Beschluß gesaßt, daß, sosen in
der um 5 Uhr nochmals statissindenden Unterhandlung
leine Einigseit erzielt wird, die Arbeit ruht. Jedoch
wurde sich die Rohnsommission mit den Unternehmern
dahin einig, daß vom 1. September d. J. ab dis einschl.
1. April nächsten Jahres sür Maurer ein Stundenlohn
von 45 Pf., vom 1. April nächsten Jahres dis 1. April
1908 ein Stundenlohn von 50 Pf. gezahlt wird. Auch
sollen noch im Laufe nächster Zeit Unterhandlungen zur
Festlegung eines Minimallohnes vom 1. April 1908 dis
1. April 1909 erfolgen. Pseifer und Albus haben nicht
bewilligt. Bei den Hilfsarbeitern ist je ein Abstand von
10 Pf. genommen. Daraushin wurde die Arbeit wieder
ausgenommen. aufgenommen.

In Den streifen etwa 900 Maurer. In Saar-briiden ift in den Golfvahmerten ein größerer Husstand

Ein Streif der Fuhrlente in den Last-Fuhrwerks-betrieben ist zu Minchen ausgebrochen. In über 400 Betrieben haben die Fuhrleute, die im Sandels- und Transportarbeiter-Berband organisiert sind, die Arbeit niedergelegt. Sie fordern einen Minimallohn don 24 Mt. Befanntlich intgenierten die Fuhrwerksbesitzer im ders semeindearbeiter-Verbandes nicht von der Generalsmilischen bewilligt. Die in diesen Bestelber das berselbe sich erst dägftigten Kuhrleute tragen einen gelben, mit der dickerleits gemacht worden sind, der Generalsommission geichlossen. Durch Abstimmung erstärt der erbandstag seine Zustimmung au den getroffenen Berselber der Organisation versehenen Zeitel mit der Aufschlissen arbeiter weigern, Streitbrechen dein Aufschlissen arbeiter weigern, Streitbrechen beim Aufs und Abladen der Kasten beinklissen genacht worden Zeitel mit der Aufschlissen genachten versehenen Zeitelber der Organisation versehenen Zeitel mit der Aufschlissen genacht worden, der Aufschlissen zu geschlich der Destricken Beutrleiten Kuhrleufen. Die Fuhrwertsinnung, von der Kasten beinklissen genachte weigern, Streitbrechen gesten der Aufschlissen zu geschlich der Kasten behilfsten Fuhrleute tragen einen gelben, mit der Aufschlissen Fuhrleutesberichen Fuhrleutesberich Fuhrl

#### Badische Chronik. Pforzheim.

9. August.

— Bie der Pf. Gen.-Anz. hört, hat die Frau des Papierarbeiters Schnabel, die schon einige Zeit unter dem Berdach, den letten Brand in Discheitenstein verschuldet zu haben, sestzen bernden ist, die Täterschaft eingestanden. Sie gab zu, den Brand gelegt zu haben, um die Versicherrungssumme von 3200 Mt. zu erlangen. Auf ihre Angaben hin, daß sie dazu von dem Vsjährigen Maler Joh. Schölch angestistet worden sei und die Abstrat des Angaben hin, daß sie dazu von dem Vsjährigen Maler Joh. Schölch angestistet worden sei und die Abstrat des Angaben hin, daß sie dazu von dem Vsjährigen Maler Joh. Schölch angestistet worden sei und die Abstrat des Angaben der Sinsistet der Stadtrat bekannt: "Wir möchten der Einsistet der Malergeselle gleichfalls wirksassen der Malergeselle gleichfalls wirksassen Wittel zur Bernichtung der Schnaken
her Gießereibetrieb ruht vollständig. Buzug ist streng fernzuhalten.

#### Freiburg.

9. August.

entwideln, wird im britten Vortrag zu untersuchen sein, wird im beider Beise das Genossenschaftswesen ausgebaut werden nuß, um die Genossenschaftsnesen zu dem zu machen, was sie im Juseresse der Allgemeinheit werden miljsen. Wie wärt

bie Genoffen in Balblirch ein Gartenfest in ber bie Genossen in Balblirch ein Gartenfest in der Brauerei zur Arche. Wir ersuchen die Genossen und Gewerschaftsmitglieder, sich an dem Feste zu beteiligen. Die beiden Organisationen Gewerschaftslartell und Bartet, welche das Fest veranstalten, haben in der lesten Jeit gute Forschritte gemacht und es wird ihren Mut beleben, wenn ste sehen, das ihnen auch die Freiburger Intresse entgegendringen. Das Fahrgeld beträgt (Gesellschaftsbillet) de P. vo Berson. Absahrt um 2 Uhr vom Dauptbahnhof. Rüdfahrt um 7 Uhr 80 von Waldetiens umd es ist zu erwarten, daß das Stissungssessen das des entgenen des Kolossenschaften und es ist zu erwarten, daß das Stissungssessen das des eines der Freien Auch er Gartenfest. Der Sängerdund Borwärts hält am Sonntag den 12. August im Stesanien das Beiertheim ein Gartenfest ab. Der ichöne schaftige Garten und die gestrossen Von der Von der

stattsindenden VI. südd. Schuhmachermeister-Berbandstages beranstaltete Schuhmacher-Fachausstellung in der Gewerbeschungen bingewiesen. Dem Verein, der sich den Ersteugen, Schuhen und Stiefeln aus Sild- und Rordbeutschland, Arbeiterorganisationen jederzeit zur Bersigung stellt, ist Elsa, Schweiz und Oesterreich beschiedt und wird bis

— Beim Rangieren eines Guterzugs am Bahnhof Biehre wollte gestern Mittag ein verheirateter hilfs- figaffner auf einen Bagen aufpringen, ftürzte jedoch ab und zog sich einen Bruch bes linken Beines zu.

Beim hiefigen ftäbtischen Arbeitsamt, gahringer-

gefunden. Es liegt Gelbftmord bor.

fturgt und war fofort tot.

\* Lahr, 9. Mug. In Ronnenweier feierten bie Che-leute Salomon Beit bas seltene Fest ber biamantenen

N. Den Parteigenossen zur gesälligen Rachricht, daß ber Neue Welt-Kalender eingetrossen ist; der Inhalt ist der Kept reichfaltig und belehrend, weshalb tein Karteisgen genossen sehre Kept reichfalt, sowie diehosen, sowie gestaden und ich keine Steptere auch in Helten Kalender eingen gestaden, bei welchen Welt-Kalender eingen Verleichen Welt-Kalender eingen Verleichen Kept eines Verleiche Staatsanwaltichaft in Rempten war noch ohne nabere

Radricht aus Graz.

\* Badisch Rheinfelden, 9. Aug. Neber bas
Großfeuer in Möhlin (Kanton Aargau) ist noch zu
berichten: Das Feuer entstand in der Scheuer bes landwirts Horlacher burch spielende Rinder und berbreitete sich rasch. Wheebrannt sind die Anwesen der Landwirte H. Horlader, Siegsried Mahrer, Sigmund Metger, Bernhard Kiem, Josef Böhni, Leon Fischler und Wilhelm Metger. Drei Stud Kindvieh und drei Schweine, sowie sämtliche Fahrnisse wurden ein Opfer der Flammen. Der Brandichaben wird auf 350 000 Frts. geschätt.

— Der Rhein hat in biesem Jahre schon viele Opfer gesorbert. Um Rechen bes hiesigen Kraftilbertragungswerkes wurden in ben beiben legten Monaten 12 Leichen

\* Nufloch (bei Beidelberg), 9. Aug. 3m hiefigen Bementbruch löfte fich ein Stein. Derfelbe fiel bem 21 Jahre alten Beter Rensch berart auf ben Ropf, bat bie Schabelbede gertrummert wurde und ber Tob balb brannt.

\* Mannheim, 9. Aug. Bom Schiff Prefto, gurzeit am neuen Rheinquai liegend, ist bas Sohnchen bes Schiffers be Bver, Johannes, 5 Jahre alt, ertrunken.

#### Gemeindezeitung.

Singen, 9. Aug. hier fanden biefer Tage Burger-ausschußwahlen statt. In ber Rlasse ber Riederste und ber Mittelbesteuerten gingen die Listen ber Zentrums-partei burch; in ber Klasse ber höchstbesteuerten siegte ber liberale Borfdlag.

#### Hus der Residenz.

\* Rarisruhe. 10. Mug. Die Dichtablieferung ber Beitrage gur Alltere. und Invalibenverficherung,

wie fie neuerdings wieder bei einzelnen Arbeitgebern tonftatiert wurde und in einem Falle auch gur Bestrafung des betr. Arbeitgebers geführt hatte, kann für die Bersicherten unter Umftänden febr nachteilig wirfen. Die Landesverficherungsanstalten haben zwar die Aufgabe, die Beiträge eb. auf bem Amangswege beitreiben zu lassen und eb. strafend einzuschreiten. Wenn aber bei dem betr. Arbeitgeber nichts zu holen ift, bleibt bem Arbeiter nichts ibrig, als die Betträge noch einmal zu zahlen oder später beim Bezug einer Invalidenrente den Schaden zu tragen. Gegen diese Rachteile sollen die Berficherten durch ben § 144 bes Invalidenberficherungs. gesetes geschilit werben, wonach ben Berficherten bas Recht gufteht, die Beiträge felber bei ber Ginaugsftelle gu entrichten und bon ben Arbeitgebern Die Erftattung ber Salfte bes Beitrages gu ber-

Es ist den versicherungspflichtigen Arbeitern dringend zu empfehlen, von diesem Rechte gegen-über denjenigen Arbeitgebern Gebrauch zu machen, die als zahlungsunfähig bekannt sind. Im übrigen aber muß man auch von den zuständigen Behörden erwarten, daß sie mit aller Strenge gegen jene Arbeitgeber einschreiten, welche bie von ben Ar-beitern eingezogenen Beiträge nicht abliefern.

#### Giegereiarbeiterbewegung.

mobnerichaft wiederholt dringend empfehlen, das bebung bis November gu berichieben, ba Bauern befürchtet, daß fie fich weigern, fich gu ftellen. brut, das Betroleum, jest gehörig anguwenden. Die Schnafe befindet fich in der gegenwärtigen Jahreszeit in ihrer Haupttätigkeit, nämlich im Ablegen der Gier in Gruben, Teichen oder Gumpfen. - Bir weisen die Genoffen auf die morgen statt- Alle 8 bis 14 Tage muffen folche Refter mit Bemosse Bahlvereins ber samm lung hin. Genossen Bahlvereins ben ersten von drei Borträge der Gastigen sich mit der Entwicklung der englischen Arbeiter Arbeiter dung dieses vorzüglichen Mittels bringt Ersolg. Andere schwicklung der Entwicklung der Entwicklung der Entwicklung der Entwicklung der Entwicklung der Genossenschaften, mit der Entwicklung der Genossenschaften in Deutschward unter berschiedenen ökonomischen Bedingungen verschieden sich wird im der Entwicklung der Genossenschaften sich unter berschiedenen ökonomischen Bedingungen verschieden sein der Institute Verschiedenen ökonomischen Bedingungen verschieden sein der Institute Verschiedenen ökonomischen Bedingungen verschieden sein den Verschieden sein der Verschieden verschieden sein der Verschieden verschieden sein der Verschieden sein der Verschieden sein der Verschieden vers bon bem läftigen Infett faft ganglich befreit worden. Darum mit aller Energie auf zum Rampf gegen die

Bie mare es, wenn die Stadt bas Betroleum

troffenen Borbereitungen laffen erwarten, bag ben Teil-

ftrage Rr. 112, wurden im Monat Juli b. J. in ber Freiburg. (Sozialbem. Berein.) Samstag, 11. August, — Im Mooswald wurde von holzsuchenden Frauen die Leiche eines 26 Jahre alten Dienstlnechtes aus Walde und mit einer Schuffwunde in der rechten Schläfe und babei ein noch mit 2 Patronen geladener Revolver auf- 1905. Die Zahl der Arbeitsuchenden betrug 8109 gegen 2684 im Juni b. 3. und 2351 im Juli 1905. Gingeftellt — Ein lediger 59 Jahre alter, wegen längerer Kräntlichkeit in der hiefigen Kreispflegeanstalt untergebrachter
Taglöhner aus Mörsch hat fich infolge Lebensüberbrusses aus einem Fenster des 4. Stodes in den hof geRimmerleuten, Barstemmachern, Schuhmachern und an Bimmerleuten, Barftenmachern, Schuhmachern und an ungelernten Arbeitern.

In ber weiblichen Abteilung wurden 244 offene Stellen angemelbet gegen 210 im Juni b. J. unb 168 im Buli 1906. Stellenfuchenbe melbeten fich 232

haus verbracht werden.

\* Ginbruch. Inder Nacht zum 7. ds. wurde in ein hinter bem Lautersee stehendes Gartenhäuschen eingebrochen und aus demselben ein Waar Reifftiesel, 2 Messinghahnen und verichiebene alte Aleider geftohlen.

#### Hus dem Keiche.

Frankfurt a. M., 9. Mug. Spiritus. Exploins Feuer ober auf glübende Roblen gu ichütten, hat beute Bormittag wieber einen febr ichweren Unfall berbeigeführt. In einer Pension in der Taubenhosstraße schüttete ein Dienstmädden aus einer Flasche Spiritus in ein mit Kohlen gefülltes Bügeleisen. Eine heftige Explosion exfolgte und im Augenblick stand der ganze Raum in Flammen. Das undorsichtige Mädchen wurde gurudgeichlenbert und erlitt Brandwunden und Quetidivunden am Ropf. Ein 16 jahriger Hausburiche, ber in ber Rüche stand, wurde am ganzen Rörper schwer ver-

St. Ingbert, 9. Aug. In Bedenbalheim bei St. Ing-bert erschoß fich in ber legten Racht ber Schneiber Beinrich Stola. Man vermutet als Grund ber Tat momentane

Geiftesstörung. Arefeld, 8. Aug. Die Fran des Bergmanns Friedrich Kogmann wurde erdroffelt im Bette aufgefunden. Mis der Tat verbächtig wurde der Chemann in haft

Banlfelb a. E., 8. Aug. Ein schweres Ver-brechen wurde an der 28 Jahre alten Tochter des Landwirts Jahn aus Langenschade verübt. Das Mädchen trug am Montag landwirtschaftliche Erzeugnisse auf den hiefigen Markt und lehrte nicht nach Dause gurud. Am Dienstag Abend wurde das Mädchen erbrosselt im Walde aufgekunden. Rauhmert scheint nicht parussessen de die aufgefunden. Raubmord icheint nicht borguliegen, ba bie gange Barichaft bei bem Opfer borgefunden wurde, ba-

ganze Bariciaft bei dem Opfer borgeninden wurde, dagegen icheint ein Lustmord ausgesührt worden zu sein.
Eine Gerächtskommission begab sich Mittwoch morgen
zwecks Aufnahme des Tatbestandes an die Mordstätte.
Ratibor, 9. Aug. Dem Oberschlessischen Anzeiger
zusolge erschof in Pstow dei Ahdult der Bergindalide Chruscz den Gendarmeriewachtmeister Kother, der sich in antlicher Sigenschaft in Chrusczs Wohnung befand.
Der Mörder ssigenschaft in ben Balb und schof sich bort

eine Rugel burch ben Kopf.
Liveck, 10. Aug. Der Lübeder forfier traf bie Gebridder Schwanbed beim Wilbern. Einer ber Milberes legte auf ihn an, worauf ihn ber Förster niedersche, so daß sein Tob sofort eintrat.

#### Vermischtes.

8 Abgefturgt. Beim Abstieg vom Lobt im Ran-ton Glarus (Schweig) wurden seche Courter an ber sogenannten, burch steten Steinschlag berilchtigten gelben Band bon heftigem Stein- und Gishagel überrascht und in ben Gletscherschlund ge-ichleubert. Gin Berunglüdter, Golbschmied aus Schwyg, ift tot, ein anderer wurde ichwer, bie ilorigen leicht verlett.

### Letzte Post.

Ruffische Revolution. Die Blutarbeit halt an.

Petersburg, 10. Aug. Das ehemalige Mit-glied ber Duma, Onigko, ber in Kronftadt bei einer Meuterei berhaftet wurde, ift gehängt worden.

Bur Revolution bie Sungerenot. Schrorpegf, 10. Mug. In ben fübruffifchen Gouvernements herrscht äußerste Hungersnot. In dem Wolgabegirf ist die Sälfte der Bauernbevölferung und 2/3 des Biehs dem Hungertode geweiht. Der Korrespondent ber Boffifden erfahrt, daß beabsichtigt wird, die diesjährige Refrutenaus. man bei bem gegenwärtigen Gemutsguftanbe ber

#### Vereinsanzeiger.

Rarleruhe. (Cog. Berein, Ausschuß.) Beute Freitag Abend bei Schaufelberger. 3091

Bulach. (Sozialbem Bahlverein.) Camstag, 11. Aug., abends halb 9 Uhr, in der Krone, Migliederber-fammlung. Um vollzähliges und pünkliches Er-scheinen bittet 8089 Der Borstand.

Daglanden. (Soz. Wahlberein.) Samstag den 11. Aug, abends 8 Uhr, im Lokal zur Sonne, Mitgliederberfammlung. Dierzu ist das Erscheinen sämtlicher Bürgerausschußmitglieder der 3. Wählerklasse unbedingt no wendig. bedingt no wendig.

Gebigingen. (Soziald. Partei.) Samstag den 11. Aug., abends 1/20 Uhr. Parteiberfammlung im Löwen. Alle Parteigenossen und Bolfsfreundleser find freundl. eingelaben. 3070 Die Barteileitung. Morich. (Gogialbem. Bahlverein.) Samstag, 11. Mug.,

abends 9 Uhr, im Lamm, Mitgliederversammlung. Bollgabliges Ericheinen notwendig. Det Borftand.

Durmersheim. (Sog. Berein.) Samstag ben 11. Aug., abends 1/29 Uhr, Monats - Berfammlung. Parfeifreunde und Bollsfreundleser find freundlichte eingeladen. Plinktliches und vollzähliges Erscheinen bringend notivendig betreffs wichtiger Sache.
3062 Der Borsiand.

Offenburg. (Bahlverein.) Samstag den 11. August, abends 1/2 9 Uhr, Mitgliederversammlung im Berseinslofal. 1. Stellungnahme zum Parteitag und zur Wahltreiskonferenz. 2. Vericht über die Eründung der Presie. 3. Verichteidenes. Die Bichtigkeit der Tagesordnung bedingt vollzähliges Erscheinen. Auch fei der auf gewerten gewortt, das ein Francischen sei darauf aufmerkjam gemacht, bag am Sonntag ben 12. August in Elgersweier ein Barteijest statisindet, wogu bie Barteigenoffen eingelaben find.

Billingen. (Gog. Berein.) Camstag ben 11. August, halb 9 libr, Berfammlung in ber Tonhalfe. Boll-gabliges Ericheinen notig. 3087 Der Borftanb.

bei Canto: Mitgliederversammlung. Tagesordnung: Bortrag über Genoffenschaftswesen. hierzu ladet Bartei- und Gewertschaftsmitglieder freundlichst ein

Freiburg. Sonntag, 12. Anguft, Ausflug nach Bald-firch jum Gartenfest ber bortigen organisierten Arbeiter. Abjahrt um 2 Uhr bom Sauptbahnhof. Fatrgelb 55 Bf. (Gefellichaftsbillet). Bartei- und Fahrgeld 55 Pf. (Gesellichaftsbillet). Barteis und Gewerkschaftsmiiglieder labet freundlichst ein

### Briefkasten der Redaktion.

Sch. in R. Wird aufgenommen.

Berantwortlich im redationellen Teil für Leit-artifel, Babische und Deutsche Politik, Ausland und Rette Post: Bilhelm Kolb; für den gesamten Die Stellenbermittin erfolgt für Arbeitgeber übrigen Inhalt: A. Beigmann; für die Inferate: (Dienstherricaften) wie fur Arbeitnehmer (Dienst- R. Biegler. Buchbruderei und Berlag bes Bolisfreund Wed u. Cie., famtliche in Rarlsruhe.

### Sängerbund "Vorwärts" Karlsruhe.

Sonntag den 12. August, nachmittags von 3 Uhr ab, im Stefanienbad (Beiertheim)

## Grosses Garten-Fest

Musik, Gesang, Tanz, Preisschiessen u. andere Volks- u. Kinderbelustigungen

Besonders auf die letzteren werden die Familien aufmerksam gemacht.

Hierzu ladet die Mitglieder nebst werten Angehörigen, sowie Freunde und Gönner des Vereins freundlichst ein

3077

Der Vorstand.

nach dem Gertelbachthal, Schartenberg, über Eisenthal zurück nach Bühl. Absahrt morgens 6.31, Mickfahrt ab Buhl 8.56. Die Fahrt beträgt mit Preisermäßigung bis Oberthal Mf. 1.90. Die Teilnehmer haben sich mit Mundvorrat zu versehen, da das Frühltück im Balb eingenommen wirb.

NB. Bir ersuchen unsere Mitglieber, welche teilnehmen wollen, sich in die in der Singfunde Dienstags und Donnerstags im Bereinslokal aufliegenden Liften einzeichnen zu wollen.

Gefangverein "Altfladt" Karlernhe. Samstag ben 11. Muguft im Bolal (Reftauration Lug)

Mitaliederversammlung. Tagesordnung wird im Botal befannt gegeben.

Bahlreiches Ericheinen erwartet

Der Borftanb.

### Soziald. Verein für den Wahlkreis Karlsruhe-Bruchsal.

Countag ben 26. Anguft, nachmittags 2 Uhr, in ber

des Gesamt-Vorstandes. Tagesordnung: Organisation und Agitation im

Die Borfigenden ber örtlichen Mitgliebichaften und bie Bertranensmänner oder beren Stellvertreter werben erfucht, vollgablig und pünftlich zu erscheinen.

Tagesordnung: Stellungnahme zum deutschen Parteitag in Mannheim. — Delegiertenwahl.

Die örtlichen Mitgliedschaften und Parteiorie werden ersucht, auf Grund der Bestimmungen des § 9 im Organisationsstatut die ihnen zukommende Zahl von Delegierten zu entsenden.

Der engere Vorstand.

Der Bentralberband ber Birich-Dunderschen Gewerkbereine ladet hiermit seine Mitglieder und Freunde zu bem am Samstag ben 11. Angust, abends 8 Uhr stattfindenben

Stadtgartenfest höflichft ein. Die Mufit wird von ber Leibbragoner-Rapelle unter per-

jönlicher Leitung ihres Dirigenten Deren Köhn gestellt. Karten hierzu sind von den Mitgliedern S. Schiff, Cigarrengeschäft, Mendelsschundah, G. Gensheimer, Kolonialwarengeschäft, Herrenstraße, J. David, Schuhgeschäft, Kalserstraße, Leop. Frank, Kolonialwarengeschäft, Küppurrerstraße in Empfang zu nehmen. Der Vorstand.

Musik-Gesellschaft "Harmonie" Gröbingen Sonntag ben 12. Angust, nachmittags 3 Uhr, im Gasthans

berbunden mit Gludsfpiel und sonftigen Beluftigungen, wogu die berehrl. Mitglieder und Freunde bes Bereins höftichft eingelaben find. Abends

Der Vorstand.



fracht. Ettlingen bei ber Sebwigsquelle unfer biesjähriges

flatt berbunden mit Mufit, Gefang, Glüderab und Breisfchiefen.

Sierzu find die berehrl. Mitglieder und beren Angehörige, sowie Freunde und Gönner unserer Sache freundlichst eingeladen. Abmarich puntt halb 2 Uhr von ber Mestauration Traut aus Der Borftand.



Gelegenheitsfauf!

Eiserne Kinderbettstellen au ftaunend billigen Breifen. Es berfaume baber niemand die gunftige Gelegenheit.

Maier Weinheimer. Aronenfirage 32, im Rudgebande.

Sonntag ben 12. August findet auf bem "Gichplau" rechts ber

ftatt, wogu wir unfere Mitglieder. fowie Freunde höflichft einlaben.

Montag ben 13. August, abends halb 9 lihr im "Grünen Mitgliederversammlung mit Vortrag.

Der Vorstand.

berbunden mit Mufit, Gefang und turnerifchen Aufführungen.

Der Fesiplat ift am Lehrwaldspiten, Eingang fog. Durlacher Beg Ginteitt frei. Das Glas Bier 10 Pfg. 2074 Arbeiterichaft, auf jum Walbfeft !

Anschließend an obige Beratung, um halb 4 Uhr beginnend gehalten von Genosse Ab olf Ged. Um gablreichen Bejuch labet freundlichft ein

Das Festfomitee.

unter gefälliger Mitwirkung der Musikkapelle Seelbach, des Arbeiter-fängerbundes und des Madfahrerbereins "Frisch Anf" Lahr. Auf dem Festplatz: Musik, Gesang, Tanz und Kinderbelnstigung, Hamburger Auddelmuddel etc. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Das Feilbieten von Waren auf dem Festplatz ist verboten. Wir ersuchen die Arbeiterschaft von Lahr, sich recht zahlreich zu bestellten.

NB. Abmarich nach bem Festplatz nachmittags 1 Uhr vom Gasthaus "Abler", verbunden mit Korsosahren bes Arbeiter-Radsahrervereins. Die Kommiffion. Waldkirch.

Bereinigte Gewerkschaften. Conntag ben 12. Auguft, nachmittage halb 3 1thr,

in der Brauerei gur "Arche" unter Mitwirlung ber Stadtmufit Balbfirch und bes Gefangvereins "Freundschaft" Freiburg, verbunden mit Gabenver-lofung und Rinderbeluftigung, wogu alle Arbeiter freundlichft

Das Romitee.

#### August Schindel jr. Durlach Hauntstrasse 69 Hauptstrasse 69.

empfiehlt für Sommer:

Luster-Jacken \* Luster-Anzüge \* Knaben-Waschanzüge \* Blusen und Hosen \* Zwirnund Loden-Joppen \* Sportshemden etc.

Enorme Auswahl \* Streng feste Preise \* Reelisie Preise.

Bekanntmachung.

Bährend ber Durlacher Kirchweihe am Sonntag ben 12. und 13. Angust fahren die Bagen ber städtischen Strafenbahn ab Durlach nach bem Mühlburger Tor bis um 1100 nachts in regelmäßigen Abftanben bon 5 Minuten.

Außerdem berkehren noch folgende Spät-Lüge:
Außerdem berkehren noch folgende Spät-Lüge:
Ab Durlach bis zum Mihlburger Tor 1115, 1126, 1145, 1200.
Ab Durlach bis zum Durlacher Tor 1215, 1220.
Ab Mihlburger Tor nach Durlach 1030, 1045, 1100, 1115, 1126, 1145, 1290. Rarlsruhe ben 7. Anguft 1908. Städtifches Strafenbahnamt.

### Durlach.

Samstag u. Sonntag

diefer Woche auf mehrere

Rabatt.

Herren-Konfektionshaus Durlach

Ausg Abon viertel 60 Pfg

Nr.

Unse lem ar

Kol

Mus Sti ndit folg "Gine

dem den

tungsme

ben Tip

3. 23. ma

brannter

Es ift 1 fie nu

n fie der

mordener

mwirtid

blamper

Burs

rch den S

triger 97 msblatt

llung ar me, too

nch fein ?

eber die 1

ania: Di

odbielsti .

rignet zu

Bir hab

ebende

sti zu

and an

r erhalts

lanzeig

nal eine

udifats. day ihre

nejo n ihre Te

en ohne je nat faufn

ge 311

großem

h wohl n zu der

irde — di en, weil

rbindung

m Berm

geiorgt,

Michfeiter

bin lä

ag mit d ogrobe ig", auf

in we

itige Der

on 311 be

l auch fr

v. der G r Berbin

Die M

Laura, de

Smon lar Ind ich d

teure

ind wan

Rorgen."

orgen!

baufeme

empfingi

dahing

t dariib

t. Löwer

Saufe

ier entfe

Bergen

and fan

Reigur

storte in

rt feufat

tattliche

ute Mad

nte Mad en Aug

um fei

den gar

und bli

durch

bericht

war ei

n fiel d

Rurt a

en Laur

311. Br

ung sei

auf den

gtheit h

einen

Hauptstrasse 76.

Sifte zu beachten: Sonntags geöffnet von 8-9 und 11-3 Uhr.

Mehrere tüchtige

werden noch für eine große Mag- u. Reparatur-Wert ftatte (feine Schnell-Schuhsohlerei) in Burttemberg gum sofortigen Gintritt bei hohem Lohn gefucht.

Angebote unter 3075 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Luisenstrasse 24.

Der Arbeiterichaft bon Rarlsrube und Umgebung empfehlen wir nns in Lieferung famtlicher

Bücher, Zeitschriften, Broschüren u. Bildern.

Befonders empfehlen wir ben Arbeitern und Arbeiterinnen bas Abonnement auf die Romanzeitschrift "In freien Stunden" in wochentlichen heften a 10 Big., auf die "Rene Beit", wiffenschaftliche Bochenschrift à 25 Bfg., auf bie "Sozialtft. Monatehefte" à 50 Bfg., bie "Sohenzollernlegenbe", bollftänbig in 50 Seften à 20 Big.

### G Neu! Derneue Weltkalender Neu!

NB. Gine größere Barte "Freie Stunden", "Rene Beit" und "Gog. Monatshefte" gur Ergangung alterer Jahrgange find

### **Buchhandlung Volksfreund** Luisenstrasse 24. CONSTRUCTION OF THE PROPERTY O

Stadtgartentheater Karlsenhe. Freitag ben 10. Auguft 1906 Benefiz für Herrn Alois Grossmann

Dierette in 2 Aften b. M. Gulliban

Ludw Kappler, Malermftr., Luifenftrafte 44, 2. St. Für ben finberlofen Saushalt eines Arates wird ein junges

ils Zweitmadchen gefucht.

Offerten mit Lohnansprüchen zc. an Frau 21. Stadler.

Abschlag. per Stud 5 Bfg.

annkuch &

G. m. b. H. in ben befannten Rarlsruber Bertaufsftellen.

Bimmerwohnungen im Borber- u. Sinterhaus auf fofort ober fpater ju bermieten. Durlacherftr. 52, 1. St. bei Rupp. Schillerfre

Prima reifen

per Bfunb 45 Bfenni in 1/1 Stangen per Pfund 40 Bfg. empfiehlt fo lange Borrat Gin Tag in Tilipu. Rafelaus, Raiferftrafte

# Bims die Hand

Garantie, gu billigften Breifen, fowie einige gebrauchte

Fahrräber auf Lager empfiehlt

Runft- und Baufchlofferet, Fahrrabgefchäft Ernst Behn, Rarlsruhe, Schützenftr. 84.

Die moderne Gaggenauer Gas-Spar-Kochplatten empfehlen fich felbft burch ihre eigenartige Konstruktion und große Ersparniffe im Gasberbrauch. Dieselben

find gu haben bon 6 Mf. an bei Ernst Marx, herdgeschäft, Luffenstrafte 45. 2788 Eroges Lager. Reelle Bedienung.

Karlsruhe.

Empfehle mich ber geehrten Arbeiter daft im Rafieren, Saaricneiben und Sahnziehen; weiter empfehle icons Saarzöpfe und Saareinlagen. Um geneigten Bufpruch erfuct

K. Mösch, Friseur, Bahnhofstr. 12. NB. Bolfsfreund liegt auf. 2980

Divan nur gute Arbeit für nur 29 ML

**BADISCHE** LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg